

Ausgabe  
Januar 2007

Jahresabschluss  
2006

2

IBAN-Pflicht seit  
1. Januar 2006

3

Teams im Portrait:  
Die Stabsstelle

4

Neue Homepage der Regiobank ist online

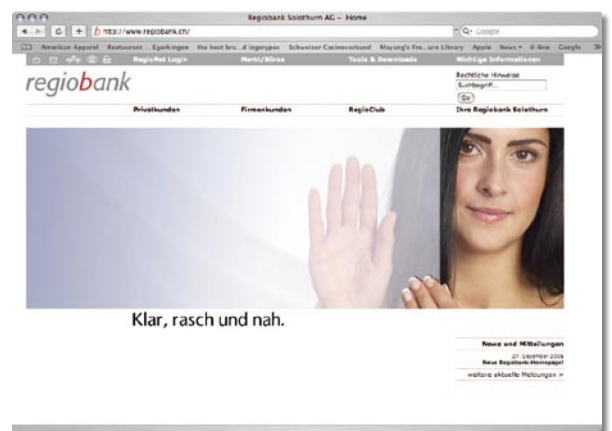
## Die Regiobank auf einen Klick

Klar, rasch und nah – die Devise der Regiobank spiegelt sich jetzt auch im Internetauftritt. Die komplett überarbeitete Homepage ist weiterhin über die bisherige Adresse [www.regiobank.ch](http://www.regiobank.ch) zu erreichen, bietet aber wesentlich mehr Inhalt und Service. Neu hinzugekommen ist zum Beispiel eine Rubrik, die sich speziell an Firmenkunden mit ihren spezifischen Anliegen richtet. Die Informationen zu den einzelnen Bankprodukten sind generell ausgebaut und erweitert worden. Besonders hilfreich dürften auch die neu geschaffenen Tools sein, wie die Mitarbeitersuchfunktion oder verschiedene Rechner, wie zum Beispiel der Steuervergleichs-Rechner. Damit auch der Spass nicht zu kurz kommt, enthält die Website natürlich einen Wettbewerb sowie, als Weltpremiere, ein eigens für die Regiobank ent-



Peter Oetliker  
Bereichsleiter Logistik

wickeltes Spezial-Sudoku. In der Rubrik RegioClub sind wie bisher Tickets für verschiedene Veranstaltungen zu gewinnen. Und: Wer an einem der zahlreichen Regiobank Events teilgenommen hat, findet in der Galerie vielleicht sogar ein Bild von sich, das sich als Postkarte verschicken lässt. Sie sehen: Mit der Regiobank macht Surfen nicht nur Spass, sondern zahlt sich aus.



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Die Regiobank hat 2006 das beste Resultat in ihrer Geschichte erzielt. Die Zahlen im Jahresabschluss, Sie finden ihn auf den nächsten Seiten, belegen dies eindrücklich. Beigetragen zu diesem positiven Ergebnis haben viele Faktoren. Zwei davon will ich speziell hervorheben: Unsere Kunden

und unsere Mitarbeitenden. Denn hinter jeder Zahl und hinter jedem Resultat stecken Menschen. Solche, die uns das Vertrauen schenken und solche, die sich jeden Tag dafür einsetzen, dass dieses Vertrauen erfüllt wird. Ich bedanke mich deshalb herzlich bei unseren Kunden und Mitarbeitenden. Sie allein ermöglichen es, dass die Regiobank in einem zunehmend

globalisierten Wirtschaftsumfeld etwas bieten kann, das mit Geld nicht aufzuwiegen ist: Nämlich die Verbundenheit zu einem Unternehmen, das aus der Region und für die Region da ist; so war es gestern, so ist es heute und so wird es auch morgen noch sein.

Markus Boss  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

### 25 Jahre bei der Regiobank

Wir gratulieren **Markus Sterki**,  
Leiter Rechnungswesen, herzlich



zum 25-jährigen  
Dienstjubiläum  
und freuen uns,  
weiterhin auf  
seine wertvolle  
Mitarbeit zählen  
zu dürfen.

### Steuerwert der Namenaktie

Der Steuerwert der Namenaktie  
Regiobank Solothurn beträgt per  
31.12.2006 **CHF 2000.-**. Beim  
Ausfüllen der Steuererklärung 2007  
ist dieser Wert im Wertschriftenver-  
zeichnis (Beilageblatt) einzutragen.

### IBAN-Pflicht seit 1. Januar 2006

Seit dem 1. Januar 2006 ist die  
Angabe einer IBAN-Nummer **für alle  
grenzübergreifenden Zahlungen**  
Pflicht. IBAN steht für International  
Bank Account Number. Sie ist eine  
nach internationalem ISO-Standard  
normierte Kontonummer. IBAN macht  
ein Konto international unverwechsel-  
bar, da alle notwendigen Daten wie  
Land, Bank, Bankenclearing-Nummer  
und individuelle Kontonummer  
vorhanden sind. IBAN-Nummern  
können auch für Zahlungen innerhalb  
der Schweiz verwendet werden.  
Sie finden Ihre IBAN-Nummer auf  
Ihrem Kontoauszug. Auch auf neuen  
Einzahlungsscheinen und auf neuen  
Maestro-Karten wird die IBAN-Num-  
mer aufgedruckt.

### Sparen lohnt sich

Ein Renditesparkonto macht sich  
bezahlt. Der grosse Vorteil dieser  
Geldanlage: Aus Zinserhöhungen  
ziehen Sie rasch einen Nutzen, gleich-  
zeitig ist eine Mindestverzinsung  
garantiert. Der Zinssatz richtet sich  
nach dem 3-jährigen Swap-Satz und  
wird jeweils per 30. Juni und per 31.  
Dezember angepasst. Derzeit beträgt  
der Zinssatz **attraktive 1,5 Prozent**.

## Erfreuliches Ergebnis

Im vergangenen Jahr entwickelte sich die Regiobank Solothurn wieder-  
rum positiv. In einem günstigen konjunkturellen Umfeld, das aller-  
dings von intensivem Wettbewerb geprägt war, ist es uns gelungen, in  
absoluten Zahlen das beste Resultat in unserer Geschichte zu erzielen.

Die positive Konsumentenstimmung, die tiefen Zinssätze und die stei-  
genden Börsenkurse wirkten sich erfreulich auf die Geschäftsentwick-  
lung aus. Wir konnten die Beziehungen mit unseren Kunden ausbauen.  
Die Bilanzsumme stieg um erfreuliche 100 Mio. Franken auf über  
1,6 Mia. Franken, zum Teil allerdings bedingt durch kurzfristige Gelder,  
die 2007 bereits wieder abdisponiert wurden. Das Wachstum verdanken  
wir vor allem den uns neu anvertrauten Kundengeldern, die sich um  
knapp 8% oder 87 Mio. Franken erhöhten. Einen Teil dieser Gelder  
investierten wir in neue Hypotheken und Kredite in der Region. Die  
Ausleihungen nahmen um 3,6% oder 48 Mio. Franken zu. Wie schon  
in den Vorjahren wollten wir nicht um jeden Preis das Hypothekar-  
volumen erhöhen, sondern achteten strikte auf die Einhaltung unserer  
strengen Kriterien bezüglich Schuldnerqualität und Sicherheiten.

Die Erfolgsrechnung präsentiert sich ebenfalls deutlich besser als im  
Vorjahr. Das Wachstum sowie die Marktentwicklung generell bewirk-  
ten, dass sich der Bruttogewinn um 9,4% oder 1,4 Mio. Franken auf  
15,8 Mio. Franken erhöhte. Auffallend ist die Verbesserung des Erfolges  
aus dem Zinsengeschäft. Die Abschreibungen fallen mit 2,4 Mio.  
Franken tiefer aus als im Vorjahr, weil damals einige Zusatzabschrei-  
bungen aufgrund des Austritts aus der RBA-Holding nötig waren. Die  
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken im Kreditgeschäft wurden um  
6,2 Mio. Franken erhöht. 2,6 Mio. Franken davon resultierten aus der  
Teilauflösung der Rückstellung für die Deckungslücke der Pensionskas-  
se. Aufgrund des per 1. Januar 2007 erfolgten Neuanschlusses unserer  
Pensionskasse an die Bafidia wurde dieser Betrag frei und konnte  
als ausserordentlicher Ertrag vereinnahmt werden. Die Reserven für  
allgemeine Bankrisiken werden mit 1,1 Mio. Franken verstärkt. Dieser  
Betrag ist Bestandteil des ausserordentlichen Aufwandes.

Nach Bezahlung der Steuern von 2,25 Mio. Franken verbleibt ein um  
10,4% höherer Reingewinn von 5,86 Mio. Franken. Wir werden der  
Generalversammlung vom 3. April 2007 beantragen, den Nominalwert  
der Aktien von 370 Franken auf 300 Franken zu reduzieren und damit  
70 Franken pro Aktie (Vorjahr 65 Franken) auszuschütten.

Wir danken unseren Kundinnen und Kunden herzlich für die wert-  
vollen und intensiven Geschäftsbeziehungen und freuen uns darauf,  
auch im neuen Jahr für Sie tätig zu sein.

Freundliche Grüsse

Regiobank Solothurn

Dr. Max Flückiger  
Präsident des Verwaltungsrates

Markus Boss  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	<b>Veränderung</b>	
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in Prozent
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel und Forderungen aus Geldmarktpapieren	29 872	46 502	- 16 630	
Forderungen gegenüber Banken	97 312	16 304	81 008	
Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen	1 379 876	1 331 978	47 898	3.6
Handelsbestände in Wertschriften, Edelmetallen, Finanzanlagen und Beteiligungen	82 525	92 535	- 10 010	
Sachanlagen, Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	22 254	24 339	- 2 085	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1 611 839</b>	<b>1 511 658</b>	<b>100 181</b>	<b>6.6</b>
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen gegenüber Banken	988	28	960	
Gelder von Kunden inkl. Kassenobligationen	1 192 627	1 105 682	86 945	7.9
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	272 000	260 000	12 000	
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Passiven, Wertberichtigungen und Rückstellungen	43 656	47 286	- 3 630	
Eigenkapital nach Gewinnverwendung	102 568	98 662	3 906	4.0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1 611 839</b>	<b>1 511 658</b>	<b>100 181</b>	<b>6.6</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>Veränderung</b>	
	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in 1000 CHF	in Prozent
<b>Bruttoertrag</b>				
Erfolg aus dem Zinsengeschäft	25 135	23 610	1 525	6.5
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	4 432	4 317	115	2.7
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1 615	1 089	526	48.3
Übriger ordentlicher Erfolg	1 038	1 174	- 136	- 11.6
<b>Zwischentotal Bruttoertrag</b>	<b>32 220</b>	<b>30 190</b>	<b>2 030</b>	<b>6.7</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand	- 10 631	- 10 000	- 631	- 6.3
Sachaufwand	- 5 786	- 5 748	- 38	- 0.7
<b>Zwischentotal Geschäftsaufwand</b>	<b>- 16 417</b>	<b>- 15 748</b>	<b>- 669</b>	<b>- 4.2</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>15 803</b>	<b>14 442</b>	<b>1 361</b>	<b>9.4</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 2 363	- 3 923	1 560	39.8
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 6 227	- 4 083	- 2 144	- 52.5
Ausserordentlicher Ertrag	2 971	2 152	819	38.1
Ausserordentlicher Aufwand	- 2 078	- 1 326	- 752	- 56.7
Steuern	- 2 251	- 1 959	- 292	- 14.9
<b>Jahresgewinn</b>	<b>5 855</b>	<b>5 303</b>	<b>552</b>	<b>10.4</b>

Regiobank Solothurn	4502 Solothurn	Westbahnhofstrasse 11	032 624 15 15
	4562 Biberist	Hauptstrasse 34	032 672 24 81
	4622 Egerkingen	Bahnhofstrasse 9	062 388 90 00
	2540 Grenchen	Kirchstrasse 11	032 654 68 68
	4528 Zuchwil	Hauptstrasse 48	032 685 51 21

Teams im Portrait

## Die Stabsstelle der Regiobank

Die Regiobank hat einen Stab, der aus zwei Personen besteht. Was genau gehört zu den Aufgaben in diesem Bereich?

**Priska Kissling:** Ich stelle ein einwandfreies Funktionieren des Direktionssekretariats sicher. Ausserdem bin ich für das Personal und stellvertretend für die Lernenden verantwortlich. Das Personalwesen beinhaltet unter anderem die Vorbereitung und Durchführung von Ein- und Austritten sowie das Lohnwesen. Zusätzlich gehören die Vorbereitung und Protokollierung der Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungssitzungen, die Bearbeitung und Auswertung von Kundenreaktionen sowie die Terminkoordination zu meinen Aufgaben.

Und welche Funktionen hat ein Assistent des Bankleiters?

**Stephan Wetterwald:** Die Leitung, Mitarbeit und Koordination von verschiedenen Projekten ist eine meiner Hauptaufgaben. So konnte kürzlich mit der Aufschaltung der neuen Homepage ein solches Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem erarbeite ich konzeptionelle und strategische Grundlagen. Ein weiterer Teil meiner Arbeit bildet die Koordination des Bankennetzwerks. Dieses besteht heute aus 13 Banken, die die gleiche IT-Plattform haben und den Einkauf von Dienstleistungen gemeinsam erledigen.

Wo seid ihr organisatorisch angegliedert?

**Kissling:** Wir beide sind direkt dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung, Markus Boss, unterstellt und arbeiten eng mit ihm zusammen. Wir entlasten und unterstützen ihn in verschiedenen Bereichen.

Gibt es auch Arbeiten, die gemeinsam, also im Team, gelöst werden?

**Kissling:** Da bei uns die Stellvertretung gegenseitig wahrgenommen werden muss, diskutieren wir regelmässig über sämtliche laufende Arbeiten. Wir teilen ein Büro, was vieles vereinfacht.

**Wetterwald:** Wir sind zudem für die Aus-

und Weiterbildung sämtlicher Mitarbeitenden verantwortlich. 2007 stehen für alle Produkt- und Informatikschulungen an. Im Personalbereich gibt es immer wieder Situationen und Aufgaben, die im Team gelöst werden.

Wie sieht die Zusammenarbeit mit anderen Bankbereichen und Mitarbeitenden aus?

**Kissling:** Ich habe viel mit den Geschäftsleitungsmitgliedern Peter Oetliker und Reto Ammann zu tun. Beispielsweise wenn es um personelle und organisatorische Abteilungsangelegenheiten geht. Auch Mitarbeitende kommen bei persönlichen Angelegenheiten immer wieder auf mich zu.

**Wetterwald:** Durch meine Tätigkeit in Projektgruppen habe ich mit Mitarbeitenden aus allen Bankbereichen und auf allen Führungsebenen zu tun. Zudem stehe ich über das Bankennetzwerk viel mit anderen Banken und ihren Bankleitern in Kontakt. Zusätzlich bin ich für alle Mitarbeitenden der persönliche Kundenberater.

Ihr habt interessante Hobbys ...

**Kissling:** Ich reite seit meiner Kindheit. Selber besitze ich kein Pferd, gehe aber mindestens zweimal in der Woche auf einem Bauernhof in Attiswil reiten. Die Ausritte an der frischen Luft, durch Wälder und entlang blühender Felder sind eine gute Abwechslung zum Bankenalltag.

So wie Fliegen?

**Wetterwald:** Ja, ein Grossteil meiner Freizeit bin ich auf dem Flughafen Grenchen anzutreffen. Vor meinem Studium arbeitete ich vollamtlich als Fluglehrer. Heute bin ich nebenamtlich als Fluglehrer und Berufspilot tätig, was mir immer noch sehr viel Spass macht. Das Zusammenspiel zwischen Mensch, Technik und Natur fasziniert mich seit jeher.

### Kurzporträt



#### Stephan Wetterwald

Funktion	Assistent des Bankleiters
Ausbildung	lic. oec. publ. Berufspilot und Fluglehrer
Ausgleich	Fliegerei, Motorrad fahren, Kollegen und Ausgang, fremde Länder und Kulturen

#### Priska Kissling

Funktion	Direktionsassistentin/ Personalverantwortliche
Ausbildung	Direktionsassistentin mit eidg. Fachausweis, Sachbearbeiterin Personal KV Schweiz/Edupool
Ausgleich	Reiten, Sport allgemein, Reisen, Freundeskreis